

Kreisverwaltung Kleve • Postfach 15 52 • 47515 Kleve

St. Antonius-Haus gGmbH  
Herrn Wolfgang Gaedicke  
Bullenstr. 1  
47661 Issum-Sevelen

**Fachbereich:** Jugend, Soziales und Jobcenter  
**Abteilung:** Soziales  
**Dienstgebäude:** Nassauerallee 15 - 23, Kleve  
**Telefax:** 02821 85-550  
**Ansprechpartner/in:** Herr Thimm  
**Zimmer-Nr.:** E.189  
**Durchwahl:** 02821 85-136  
**(Bitte stets angeben) ⇒ Zeichen:** 4.2 - 50 83 01  
**Datum:** 11.07.2014

## **Durchführung des Gesetzes über das Wohnen mit Assistenz und Pflege in Einrichtungen (Wohn- und Teilhabegesetz - WTG)**

### **Jährliche Prüfung nach § 18 WTG vom 07.07.2014**

Sehr geehrter Herr Gaedicke,

zunächst möchte ich mich bei Ihnen und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Betreuungseinrichtung für die freundliche Unterstützung bedanken.

Im Rahmen der Überwachung wurde Ihre Betreuungseinrichtung anhand des landesweit einheitlichen Rahmenprüfkatalogs (RPK) geprüft. Die Prüfung erstreckte sich auf die Kategorien Auswahl der Betreuungseinrichtung, Wohnqualität der Betreuungseinrichtung und der Zimmer, Essen und Trinken, Gemeinschaftsleben und Alltagsgestaltung, personelle Ausstattung sowie Bewohnerrechte und Kundeninformation. Die Kategorie pflegerische und soziale Betreuung wurde nicht geprüft; denn der Überwachungsbehörde des Kreises Kleve liegt ein Prüfbericht des Medizinischen Dienstes der Krankenversicherung (MDK) vor, der nicht älter als ein Jahr ist. Außerdem haben sich daraus und aus der Überwachungstätigkeit keine Anhaltspunkte für eine Gefährdung der Interessen und Bedürfnisse der Bewohner ergeben. (§ 18 Abs. 2 Sätze 2 und 3 WTG)

Das Ergebnis der Prüfung ist in den nachfolgend aufgeführten Faziten zu den einzelnen Kategorien dargestellt:

### **Kategorie 1: Auswahl der Betreuungseinrichtung**

#### **1. Stärken der / Handlungsempfehlungen an die Betreuungseinrichtung in der Kategorie 1**

Die Betreuungseinrichtung lässt zukünftigen Bewohnerinnen und Bewohnern die notwendige Information und Beratung zukommen, um die Entscheidung für diese Betreuungseinrichtung zu erleichtern und zu stützen. Die Informationsmaterialien werden in schriftlicher Form und im Internet zur Verfügung gestellt.

**Lieferanschrift**  
Kreisverwaltung Kleve  
Nassauerallee 15 - 23  
47533 Kleve

**Sprechzeiten**  
montags bis donnerstags  
von 09:00 bis 16:00 Uhr  
freitags von 09:00 bis 12:00 Uhr

**Sparkasse Kleve**  
BLZ 324 500 00, Konto 5 001 698  
BIC: WELADED1KLE  
IBAN: DE04 3245 0000 0005 0016 98

**Sparkasse Krefeld**  
BLZ 320 500 00, Konto 323 112 144  
BIC: SPKRDE33  
IBAN: DE51 3205 0000 0323 1121 44

**Postbank Köln**  
BLZ 370 100 50, Konto 27917-501  
BIC: PBNKDEFF  
IBAN: DE32 3701 0050 0027 9175 01

**2. Schwächen der / Handlungsempfehlungen an die Betreuungseinrichtung in der Kategorie 1**

Die Informationen sind nicht barrierefrei zugänglich.

**Kategorie 2: Wohnqualität der Betreuungseinrichtung****1. Stärken der / Handlungsempfehlungen an die Betreuungseinrichtung in der Kategorie 2**

Die Betreuungseinrichtung erfüllt die Anforderungen an die Wohnqualität nach den Bestimmungen des WTG. Die Ausstattung der Flure und Gemeinschaftsräume machte einen wohnlichen Eindruck. Die Befragten äußerten sich zufrieden über die Wohnqualität in der Betreuungseinrichtung. Es liegt ein Konzept vor, das Maßnahmen zum Umgang mit erheblicher Wärme für länger währende Hitzeperioden vorsieht, wenn die baulichen Hitzeschutzvorrichtungen nicht mehr greifen.

**2. Schwächen der / Handlungsempfehlungen an die Betreuungseinrichtung in der Kategorie 2**

Schwächen im Hinblick auf die Wohnqualität der Betreuungseinrichtung wurden im Rahmen der Prüfung nicht deutlich. Handlungsempfehlungen an die Betreuungseinrichtung sind für diese Kategorie entbehrlich.

**Kategorie 3: Wohnqualität der Zimmer****1. Stärken der / Handlungsempfehlungen an die Betreuungseinrichtung in der Kategorie 3**

Die Betreuungseinrichtung erfüllt die Anforderungen an die Wohnqualität nach den Bestimmungen des WTG. Die individuelle Ausstattung der Zimmer ist möglich und wird von den Bewohnerinnen und Bewohnern wahrgenommen. Die Wohnqualität der Zimmer wird von den Befragten bestätigt. Es liegt ein Konzept vor, das Maßnahmen zum Umgang mit erheblicher Wärme für länger währende Hitzeperioden vorsieht, wenn die baulichen Hitzeschutzvorrichtungen nicht mehr greifen.

**2. Schwächen der / Handlungsempfehlungen an die Betreuungseinrichtung in der Kategorie 3**

Schwächen im Hinblick auf die Wohnqualität der Zimmer wurden im Rahmen der Prüfung nicht deutlich. Handlungsempfehlungen an die Betreuungseinrichtung sind für diese Kategorie entbehrlich.

**Kategorie 4: Essen und Trinken****1. Stärken der / Handlungsempfehlungen an die Betreuungseinrichtung in der Kategorie 4**

Die Betreuungseinrichtung verfügt über eine hauseigene Küche. Dadurch ist sie in der Lage, umfassend sowohl auf die Bewohnerwünsche einzugehen als auch deren ernährungsspezifischen Bedarf gerecht zu werden und in kürzester Zeit zu reagieren. Dies zeigt sich auch an den sehr zufriedenen Äußerungen der befragten Bewohnerinnen und Bewohner.

**2. Schwächen der / Handlungsempfehlungen an die Betreuungseinrichtung in der Kategorie 4**

Schwächen im Hinblick auf Essen und Trinken wurden im Rahmen der Prüfung nicht deutlich. Handlungsempfehlungen an die Betreuungseinrichtung sind für diese Kategorie entbehrlich.

## Kategorie 5: Gemeinschaftsleben und Alltagsgestaltung

### **1. Stärken der / Handlungsempfehlungen an die Betreuungseinrichtung in der Kategorie 5**

Die Betreuungseinrichtung respektiert und fördert die Wünsche und Vorlieben der Bewohnerinnen und Bewohner. Dadurch gewährleistet sie ein möglichst selbstbestimmtes und selbstständiges Leben. Sie unterstützt die Bewohnerinnen und Bewohner durch zahlreiche aktivierende Angebote bei der Gestaltung ihres Alltags. Der Umgang mit den Bewohnerinnen und Bewohnern drückt die ihnen entgegen gebrachte Wertschätzung aus. Die Betreuungseinrichtung kommt durch vielfältige Angebote den persönlichen Wünschen und Anregungen der Bewohnerinnen und Bewohner weitestgehend nach. Sie stellt zahlreiche Kontakte zum sozialen Umfeld der Betreuungseinrichtung sicher, um eine Teilhabe der Bewohnerinnen und Bewohner am gesellschaftlichen Leben innerhalb und außerhalb der Betreuungseinrichtung zu ermöglichen. Die Zufriedenheit der Bewohnerinnen und Bewohner mit dem Gemeinschaftsleben und der Alltagsgestaltung in der Betreuungseinrichtung zeigt sich an den positiven Äußerungen.

### **2. Schwächen der / Handlungsempfehlungen an die Betreuungseinrichtung in der Kategorie 5**

Schwächen im Hinblick auf das Gemeinschaftsleben und die Alltagsgestaltung wurden im Rahmen der Prüfung nicht deutlich. Handlungsempfehlungen an die Betreuungseinrichtung sind für diese Kategorie entbehrlich.

## Kategorie 6: Personelle Ausstattung der Betreuungseinrichtung

### **1. Stärken der / Handlungsempfehlungen an die Betreuungseinrichtung in der Kategorie 6**

Die Betreuungseinrichtung erfüllt die personellen Vorgaben im Bereich der pflegerischen und sozialen Betreuung und gewährleistet eine angemessene hauswirtschaftliche Versorgung der Bewohnerinnen und Bewohner. Sie stellt durch eine qualifizierte und wertschätzende Betreuung der Bewohnerinnen und Bewohner ein hohes Maß an Lebensqualität sicher. Die Befragten äußerten ihre Zufriedenheit mit der personellen Situation in der Betreuungseinrichtung und ihrer Betreuung durch die Beschäftigten.

### **2. Schwächen der / Handlungsempfehlungen an die Betreuungseinrichtung in der Kategorie 6**

Schwächen im Hinblick auf die personelle Ausstattung der Betreuungseinrichtung wurden im Rahmen der Prüfung nicht deutlich. Handlungsempfehlungen an die Betreuungseinrichtung sind für diese Kategorie entbehrlich.

## Kategorie 7: Pflegerische und soziale Betreuung, nicht geprüft!

## Kategorie 8: Bewohnerrechte und Kundeninformation

### **1. Stärken der / Handlungsempfehlungen an die Betreuungseinrichtung in der Kategorie 8**

Die Betreuungseinrichtung schenkt der Beachtung der Bewohnerrechte einschließlich ihrer Mitbestimmungs- und Mitwirkungsrechte große Aufmerksamkeit und arbeitet mit dem Bewohnerbeirat vertrauensvoll zusammen. Sie beachtet darüber hinaus die verbraucherrechtlichen Anforderungen durch eine angemessene Information der Bewohnerinnen und Bewohner bzw. der rechtlichen Betreuer sowie durch ein wirksames Beschwerdeverfahren.

## **2. Schwächen der / Handlungsempfehlungen an die Betreuungseinrichtung in der Kategorie 8**

Schwächen in der Kategorie Bewohnerrechte und Kundeninformation wurden im Rahmen der Prüfung nicht deutlich. Handlungsempfehlungen an die Betreuungseinrichtung sind für diese Kategorie entbehrlich.

Im Rahmen der Prüfung wurden keine Mängel festgestellt.

Den Abschlussbericht werde ich der AOK Rheinland/Hamburg in Essen bekannt geben.

Abschließend weise ich nochmals darauf hin, dass unter anderem die wiederkehrenden Prüfungen nach § 18 Abs. 1 WTG zu den gebührenpflichtigen Tatbeständen entsprechend der 14. Verordnung zur Änderung der Allgemeinen Verwaltungsgebührenordnung vom 1. Dezember 2009 (GV.NRW.2009 S. 661) zählen. Der Gebührenbescheid liegt diesem Abschlussbericht bei.

Mit freundlichen Grüßen  
Im Auftrag  


Manser